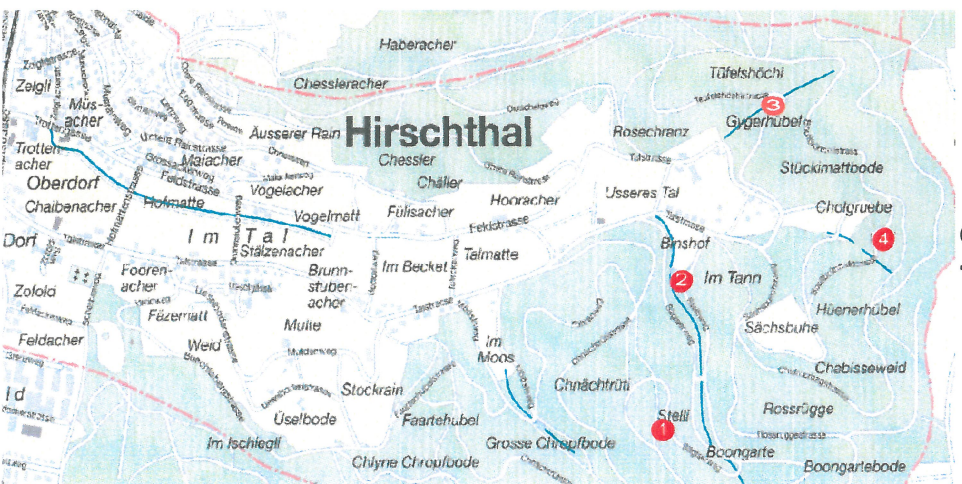


weitere Brunnen/Feuerstellen in Hirschtal

- Sägiserbrünneli
(Sitzplatz ohne Feuerstelle)
- Buchlisberg
(saniert 2003 durch SP Hirschtal)
- Böhler
(unterhalten durch Lions Club)

1

Lageplan



So feuern Sie richtig:

- nur an vorgesehenen Stellen feuern
- Feuer niemals unbeaufsichtigt lassen
- nur trockenes Holz verbrennen
- Vorsicht bei Windstößen und trockener Umgebung (Waldbrandgefahr)



Dieser Flyer wurde erstellt durch den:
Natur- und Vogelschutzverein Hirschtal
Postfach
5042 Hirschtal

Für Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen
gerne zur Verfügung unter:

info@nvvh.ch

Besuchen Sie uns im Internet:

www.nvvh.ch

Feuerstellen
in
Hirschtal



präsentiert vom

Natur- und Vogelschutzverein
Hirschtal

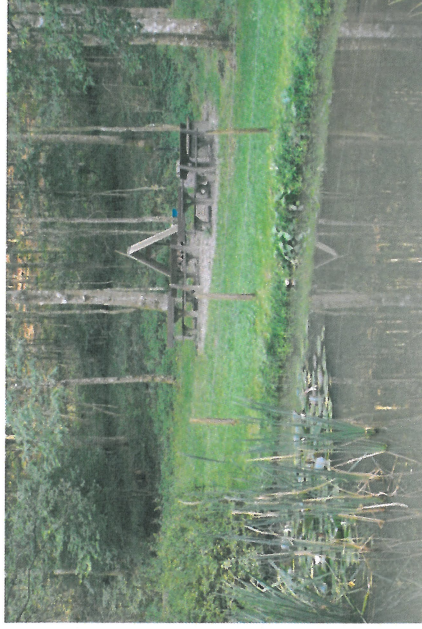
Unser Service:

alle Feuerstellen werden regelmässig gepflegt und mit Holz versorgt. Selbstverständlich ist es auch erlaubt, selbst trockenes Holz zu suchen und zu verfeuern.

"Weiher im Tal"

- idyllische Lage im Tal
- direkt am Weiher
- ca. 20 Sitzplätze an Tischen

Der Naturweiher Binsmatt wurde 1977 durch den NVVH und andere Helfer in vielen Stunden Fronarbeit erstellt, mit dem Ziel, Amphibien einen zusätzlichen Lebensraum zu bieten. Heute können regelmässig Kröten, Fische und ab und zu auch ein Entenpaar beobachtet werden.



"Müller-Brünneli"

- schöne Waldlichtung
- grosse Feuerstelle
- Sitzgelegenheiten rund ums Feuer

3

Das „Müller-Brünneli“ in der „Michelsweid“ bietet an heissen Sommertagen einen angenehmen Platz mit willkommenem Schatten. Kinder finden im Brunnen mit dem Trinkwasser und der abwechslungsreichen Waldumgebung viele Möglichkeiten zum Spielen.



Die Feuerstelle „Müller-Brünneli“ wurde 1972 zum Gedenken an Arnold Müller, Dorfchroniker und Lehrer aus Basel, erstellt. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Hirschtal hat unser Verein im Jahr 2005 die Feuerstelle umfassend erneuert.

Unser Tipp:

Auch im Winter bieten die Feuerstellen Platz für Grill- und andere Abenteuer.

"Boli-Brünneli"

- Geheimtipp ganz hinten im Tal
- Sitzplätze an Tisch und Feuer
- schöner Brunnen mit Trinkwasser

4

Am Standort des „Boli-Brünnelis“, auf dem Bolihöbel, stand vor langer Zeit noch ein Strohhaus, welches jedoch 1874 verlassen niederbrannte. Das Land wurde danach durch die Gemeinde erworben und aufgeforstet.



1962 hat der NVVH die vorhandene Quelle neu gefasst und eine Feuerstelle mit Bänken errichtet.